

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.07.-31.12.1718

15. Dezember 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-419

Die Aufmuny des Laboratorii.

Brief von Hoffmann.

Lehrer Studiis inter preparandos
genosur.

Pastor Schwamm Brief.

Lehr Inspectoris Lampel
Brief.

Daruf wird geantwortet.

Brief von H. Jacobi in Gotte.

4. Jüngst. Erlangen Dren-
schy liefert die Auf-
muny des Laboratorii.

5. Auf befohl von Jemmy
von Jem Profecor.

6. Von Jem D. Jemmy,
genannt sind rekommen-
diert von Hanfman, H.
Kantmann, H. Vogel, H.
Dittor inter preparandos.

7. Jemmy ist anfang
von Brief an Jem Jem
Profecor von Jem Jem
Pastor Schwamm zu kom-
men, betreffen die Dis-
an Aufmuny.

8. Jem M. Inspector
Lampel hat geschrieben.
Von 15. Decbr. 1718.

1. Jem Jem Insp. Lampel
ist geantwortet, w. ist ihm
die Artzney, so er für sich
Notwendig braucht, und der
Apotheker des Hofes zu
geben.

2. Jem Jem J. M. Jacobi
zu Gotte ist durch H. Cal-
berg geantwortet, w. sind

abgegangener Briefe.

Im 2. gebürtens R. R. glück
samer Kinder gesandt.

3. Brief ist an die fr. Lic.
Lofmann in Berlin ges.
schrieben; it. an die Berl. Her-
richte von Gensperg; dieser
mit der fr. u. W. Schulung
Briefe geschickt, w. ist ist die
jetzige affaire möglichster
gez.

eingelungener Briefe

4. Herr von Langsam pfen-
det, w. sendet die Briefe ^{gerade} ~~schon~~
von dem Jutze zu ^{gerade} ~~schon~~ remitti-
ert; it. Herr Inspector Ger-
ke; it. Herr Langsam, Director
Berlin.

Briefe nach Kassel.

5. Dem Herrn J. v. Schütz,
w. der fr. Jutze von Gensperg
zu Kassel. ist zugesandt.

Aufklärung ist reviviert.

6. Der Herr Weinbauer hat sel-
ben die Aufklärung des H.
Lic. durch die Jutze.

Herr Winkelb. Vorsetz.

7. Herr Winkelb., der Gärtner,
ist für Gensperg w. begünstigt, dass
er bei dem einmal Gensperg
Testament bleiben wolle.

Brief v. H. Grischow.

8. Herr Grischow hat mich ge-
schrieben.